



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mittelalter und Neuzeit - Zäsur oder Kontinuität?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Mittelalter und Neuzeit – Zäsur oder Kontinuität?
Reihe:	Geschichte kontrovers – Diskussionen im Unterricht
Bestellnummer:	45025
Kurzvorstellung:	<p>Diese Unterrichtshilfe Geschichte für die Sekundarstufe behandelt die Frage nach Zäsur und Kontinuität im Übergang von Mittelalter zur Neuzeit. Das Fach Geschichte gibt Schülern von Anfang an eine grobe Abgrenzung der Epochen. Aber warum ist das eigentlich so? Und gibt es auch Nachteile dieser Trennung?</p> <p>„Geschichte kontrovers“ liefert Material für Erörterungen und Streitgespräche im Unterricht und informiert über historisch wichtige und unterrichtsrelevante Themen. Fakten liefern sachgerechte und fundierte Informationen zum aktuellen Streitthema, Thesen formulieren in den Medien vertretene, unterschiedliche Standpunkte und Pro- und Contra-Argumente erleichtern die eigene Meinungsfindung.</p> <p>Abgerundet wird das Material durch ausführliche didaktische Hinweise und Anregungen sowie durch Arbeitsblätter zum „Sätze beenden“ und zum „Brainwriting“, die das im Unterricht Gelernte weiter vertiefen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Fakten</i> • <i>Thesen</i> • <i>Argumente</i> • Didaktische Überlegungen zum Einsatz im Unterricht und konkrete Aufgabenstellungen • Arbeitsblätter in zwei Varianten <ul style="list-style-type: none"> • „Sätze beenden“ • „Brainwriting“

Fakten – Mittelalter und Neuzeit

DAS MITTELALTER

Kennzeichnend für das Mittelalter sind die Lage als Epoche zwischen der Antike und der Neuzeit und die besonderen Merkmale, die es von diesen Epochen unterscheiden. Zu nennen wäre zunächst die Ausbreitung und Vorherrschaft des römisch-katholischen Glaubens und die Bildung von Feudalstaaten mit einem Lehenswesen. Hinzu kommt die Gliederung der Gesellschaft in Stände und die universelle Gültigkeit von Latein als Bildungssprache. Dementsprechend datiert die Wissenschaft den Beginn des Mittelalters an das Ende der Antike (also zwischen 300 und 600 n.Chr.) und das Ende um das Jahr 1500.



Büste Karls des Großen, 1350,
Aachener Domschatzkammer

DIE NEUZEIT

Die dritte und bis heute andauernde Großepoche bezeichnet man als Neuzeit. Wie bei den anderen Epochen wird auch sie in kleinere Abschnitte unterteilt. Das ist umso wichtiger, als dass dieser Zeitraum kein Ende besitzt, also immer länger wird. Auf die sogenannte „Frühneuzeit“ folgen bei dieser Unterteilung die so genannte „neuere“ und schließlich die „neueste“ Geschichte. Neuere und neueste Geschichte werden auch als „Moderne“ bezeichnet. Den Beginn der Neuzeit (bzw. das Ende des Mittelalters) datiert man auf 1450 und 1600, den der neueren Geschichte auf 1789 (Französische Revolution) und den der neuesten auf den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1914). Einer anderen Einteilung zufolge gilt dagegen jener Abschnitt als neueste Geschichte, für den noch lebende Zeitzeugen existieren.

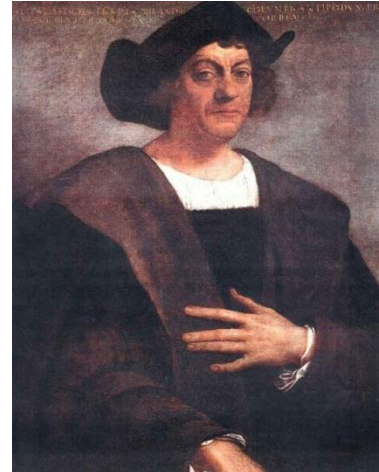


Napoleon Bonaparte, Gemälde von
Jacques-Louis David, 1800

Die Diskussion

Wie beim Übergang Antike – Mittelalter herrscht auch beim Übergang Mittelalter – Neuzeit weitestgehende Uneinigkeit. Auch wenn niemand ernsthaft in Frage stellt, dass beide Epochen grundlegende unterschiedliche Merkmale aufweisen, werden je nach Schwerpunkt andere Grenzen gesetzt. Insgesamt umfassen die Argumente einen Zeitraum von über 250 Jahren. Die prominentesten Ansätze sind:

- Ausbruch der Pest in Europa (1348)
- Ausbreitung der Renaissance von Italien aus (20er Jahre 15. Jhdt.-Mitte 16. Jhdt.)
- Einführung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg (um 1450)
- Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen (1453)
- (Wieder-)Entdeckung Amerikas durch Columbus (1492)
- Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen (1517)
- Aufkommen und Ausbreitung empirischer Wissenschaften (um 1600)



Christoph Columbus, Gemälde, 1519

Um trotz dieser Vielzahl an Möglichkeiten einen ungefähren Anhaltspunkt zu geben, wird gemeinhin das Jahr 1500 als eine grobe Grenze zwischen Mittelalter und Neuzeit gesetzt. Dennoch zeigt die Auflistung deutlich, dass die Mehrzahl der Historiker nach einzelnen Ereignissen sucht, die als Zäsuren für den Übergang betrachtet werden können.

Versuche der Epochenabgrenzung

Einzelne historische Ereignisse stehen beim Versuch der Abgrenzung von Mittelalter und Neuzeit stellvertretend für größere Entwicklungen, die über längere Zeiträume stattfinden. Um der Untersuchung der Unterschiede zwischen beiden Epochen eine Struktur zu geben, bietet es sich an, die Veränderungen in mehreren Teilgebieten zu betrachten: Politik, Wirtschaft, Religion, Naturwissenschaft/Technik und Raum.

Auf diesen Gebieten sind Entwicklungen festzustellen, die bei der Erörterung der Abgrenzung von Mittelalter und Neuzeit berücksichtigt werden müssen. Dennoch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Entwicklung einer Gesellschaft in verschiedenen Bereichen gleichzeitig erfolgen kann. Auch die einzelnen Bereiche können durchaus aufeinander einwirken.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mittelalter und Neuzeit - Zäsur oder Kontinuität?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

